

Text und Fotos der Pflegestelle, wo Jardinero, genannt „Chilli“ aktuell untergebracht wurde

### **Vorstellungsrunde "Chilli"**

**Vorab:** "Chilli" ist kein Hund für Anfänger!!!

Die erste Begegnung mit "Chilli" war fliegend - als er aus dem Auto ausgestiegen und erst einmal auf mich losgegangen ist...

Seitdem hat sich viel geändert, der Bub vertraut mir jeden Tag ein bisschen mehr.

Männern ist schwieriger, zu Frauen schafft er leichter Kontakt aufzubauen.

"Chilli" ist ein sehr misstrauischer Hund - er hat gelernt, dass er mit knurren seinen Individualabstand bekommt.

Bei der osteopathischen Behandlung bei Hundeosteopathie Bayern hat er gezeigt, dass er zwar knurrt aber nicht zubeißt.

Obwohl die Behandlung echt weh getan hat (schiefer Kopf, schiefes Becken, Wirbelblockaden) hat er Jessica nicht einmal mit dem Maulkorb berührt.

Man merkt, dass er die Nähe sucht - aber gleichzeitig ist sie ihm auch zuviel. Man sollte ihn nicht (be)drängen.

Mittlerweile geht er passabel an der Leine, orientiert sich immer mehr an den Menschen und schafft es sich Dinge anzuschauen.

Da "Chilli" wahnsinnig hypersexuell war, er körperlich sehr darunter gelitten hat, wurde er kastriert. Seitdem nimmt er kontinuierlich zu und wird allgemein ausgeglichener.

"Chilli" ist sehr verfressen und verteidigt sein Futter - er zeigt sein Unbehagen wunderbar an (knurren, steifwerden...), geht dann aber auch in die Attacke, wenn man seine Vorwarnung missachtet.

Hier sollte man unbedingt am Vertrauen und nicht am "ich-bin-Chef-und-nehme-dir-dein-Futter-weg" trainieren.

Im Zimmer ist er ein sehr ruhiger Zeitgenosse. Er steht nicht am Fenster, sondern genießt seine Ruhe im Körbchen.

Gebellt hat er noch kein einziges Mal bei uns.

Beim Autofahren ist er nervös, hier wäre eine Autobox angebracht.

Draußen muss man ihm Sicherheit geben, ihn managen (z.B. Seitenwechsel vom Auslöser) und ihm Dinge anschauen lassen.

"Chilli" ist keine Bestie, auch kein Hund, der "unhaltbar" ist - er braucht Verständnis, Konsequenz, Ruhe, Zeit und einen Hundehalter, der ihn nicht totkuschelt.

Wir wünschen uns für "Chilli" einen Einzelplatz in ländlicher Umgebung. Ohne Kinder und ohne viel Besuch.

**Rasse:** reinrassiger Dalmatiner

**Alter:** 3 Jahre

**Größe:** ca. 60cm

**Gewicht:** momentan wegen Stress sehr dünn,

**Farbe:** weiß mit braunen Tupfen

**Krankheiten:** keine äußerlichen Auffälligkeiten

**Futter:** frisst gut - allerdings eine bekannte Futteraggression

**Tiere:** gegenüber unseren Hühnern kein Jagdverhalten

**Jagdtrieb:** Rehe und Hasen wurde nicht getestet

**Kinder:** auf Grund seiner Vergangenheit nicht zu Kindern

**Artgenossen:** vor der Kastration sehr aufdringlich, nach der Kastration will er eigentlich keinen Kontakt

**Eigenschaften:** im Zimmer ein sehr ruhiger Hund, draußen hibbelig. Bellt so gut wie gar nicht.

Anfangs sehr Misstrauisch, knurrt schnell

**Erziehung:** Leinenführigkeit wird immer besser, kann Sitz und Bleib

**Gesundheit:** geimpft, gechipt, kastriert

**Standort:** 84152 Mengkofen